



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antrag

München, den 8.6.2020

Aufhebung der Mundschutzpflicht in städtischen Museen - Antrag zur Vollversammlung am 17.6.2020

Der Stadtrat möge beschließen:

In den städtischen Museen wird ab sofort die Mundschutzpflicht aufgehoben.

Begründung:

Die städtischen Museen durften gerade wiedereröffnen und folgen dabei einem umfangreichen Schutz- und Hygienekonzept, das die Mundschutzpflicht, ein Mindestabstandsgebot und eine Begrenzung der Besucherzahl umfasst.

Die Besucherzahlen liegen aber zum Teil weit unter den maximal möglichen Begrenzungszahlen, sehr zum Schaden der Museen, deren finanzielle Defizite damit weiter dramatisch anwachsen. Hauptursache dürfte die Maskenpflicht sein, die viele Mitbürger davon abhält, sich in den Museen zu entspannen, genauso wie die Bürger keinen Einkaufsbummel unter dieser Bedingung angenehm finden und darum darauf verzichten.

Da in den Museen, unter Wahrung der Besucherzahlbeschränkung, sehr viel Platz ist, können die Mindestabstandsregeln sehr leicht eingehalten werden. Es ist daher nicht einzusehen, wieso dort auch die Mundschutzpflicht gelten soll. Die Effektivität dieser Maßnahme ist stark umstritten und angesichts von Infektionszahlen, die bei wenigen Hundert Neuinfizierten bundesweit liegen, ist sie absolut unverhältnismäßig.

Die Mundschutzpflicht in den Museen schränkt die Besucher unverhältnismäßig in ihren Freiheitsrechten ein und ist daher sofort aufzuheben.

Initiative:

Iris Wassill
Daniel Stanke
Markus Walbrunn